



[35512] Wir versandten folgendes Circular:

# Die Kunst für Alle

herausgegeben von **Friedrich Vecht.**

Vierteljährlich sechs reich illustrierte Hefte à 60  $\delta$  ord.

== X. Jahrgang. ==

München, 16. August 1894.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Die „Kunst für Alle“ beginnt mit dem 1. Oktober ihren

zehnten Jahrgang.

Von Jahr zu Jahr hat die „Kunst für Alle“ sich eines steigenden Erfolges zu erfreuen gehabt, und die Gunst des Publikums hat sie im Laufe der Jahre zur führenden deutschen Kunstzeitschrift gemacht und als solche erhalten. Daß sie dies werden und bleiben konnte, hat sie jedoch neben der Unterstützung des Publikums und der Gunst des verehrlichen Sortimentsbuchhandels in erster Linie dem erfolgreichen Bemühen zu verdanken, ein unparteiisches Spiegelbild der modernen Kunst zu sein und allen Erscheinungen auf dem weiten Gebiete der Kunst gerecht zu werden, soweit sie der Ausdruck redlichen künstlerischen Strebens sind.

Unser Ziel und unser Programm bleibt im neuen, zehnten Jahrgang das alte, und dadurch hoffen wir auch zu den alten Freunden neue zu gewinnen.

Für den neuen Jahrgang sind unter den Künstlern, welchen wir besondere Hefte widmen werden, zu nennen:

**Max Klinger Julius Adam Hans Makart u. a.**

außerdem füllt unsere Mappe ein reiches Material kunstwissenschaftlicher und feuilletonistischer interessanter Aufsätze der namhaftesten Schriftsteller, darunter **Cornelius Gurlitt, S. Selserich u. a.**

Um Ihre Bemühungen zu erleichtern, lassen wir einen eleganten Prospekt

in Form eines 16seitigen Almanachs, welcher mit 17 Illustrationen geschmückt ist,

herstellen, den wir Ihrer besonderen Beachtung empfehlen.

Auf dem Bestellzettel des Rundschreibens wollen Sie gef. umgehend „Vertriebsmaterial“ und „Zur Fortsetzung“ verlangen. Heft 1 gelangt am 20. September zur Ausgabe.

Ebenfalls am 1. Oktober beginnt einen neuen Jahrgang:

## KLASSISCHER BILDERSCHATZ

herausgegeben von

**Franz von Reber**

und

**Adolph Bayersdorfer**

Direktor der königl. Central-Gemälde-Galerie in München Konservator der königl. Alten Pinakothek in München.

Halbmonatshefte je 6 Bilder enthaltend à 50  $\delta$  ord., 35  $\delta$  no. und 11/10, 50 Explre. mit 40% ohne Freixplre., 100 Explre. mit 40% ohne Freixplre u. Heft 1 gratis.

== VII. Jahrgang. ==

Die Idee, welche unserem Klassischen Bilderschatz zu Grunde lag, als er vor 7 Jahren seinen Lauf begann, sowie das

zu überaus wohlfeilem Preis die Kunstschatze, welche unsere grossen klassischen Meister geschaffen, in guten Reproduktionen zu verallgemeinern und so eine Art Universalbibliothek klassischer Kunst zu schaffen, welche sowohl dem strengeren Verständnis des Kenners entspräche als auch die Freude des Laien am Schönen befriedige,

war eine höchst glückliche.

Der Erfolg des Klassischen Bilderschatzes hat dies bewiesen, und ein grosser Kreis und Stamm von Abonnenten ist uns bis zum jetzt beginnenden VII. Jahrgang treu geblieben. Die Aufgabe, welche wir uns mit dem Herren Herausgebern gestellt, ist erst zum Teil erfüllt; eine grosse Anzahl von klassischen Bildern in Galerien, Kirchen, Palästen und Privatbesitz harret noch der Veröffentlichung.

Auch in dem neuen VII. Jahrgang werden wir unserem Ziele fleissig weiter nachstreben. Zur Gewinnung neuer Abonnenten stellen wir Ihnen gern die bekannten

**Prospekte in Form eines Probepildes**

bis zu 100 Expl. gratis; 1000 Expl. mit Firma 3  $\mathcal{M}$  bar

Hochachtungsvoll

**Inhaltsverzeichnis der ersten fünf Jahrgänge**

bis zu 50 Expl. gratis; 500 Expl. mit Firma 3  $\mathcal{M}$  bar, zur Verfügung.

Wir wollen nicht unterlassen, Sie darauf hinzuweisen, dass Ihre Bemühungen durch gleichzeitiges Vorlegen der

**Geschichte der Malerei**

vom Anfang des 14. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts

von **Franz von Reber**

Herausgeber des „Klassischen Bilderschatzes“

brosch. 6  $\mathcal{M}$  ord., 4  $\mathcal{M}$  20  $\delta$  no. u. 13/12; geb. 7  $\mathcal{M}$  ord., 5  $\mathcal{M}$  no.

13/12 Exemplare für 60  $\mathcal{M}$  80  $\delta$ .

wesentlich erleichtert und unterstützt werden dürften.

Wir bitten, auf den Verlangzetteln des Rundschreibens umgehend „Vertriebsmaterial“ und „Zur Fortsetzung“ zu verlangen. Die Ausgabe erfolgt am 27. September.

**Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft**

vormals Friedrich Bruckmann.